

Das Schulhaus von kathol Thal (Rheinthal)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-525168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Schulhaus von kathol. Thal (Rheintal).

(Mit Bild. *)

Anlässlich der letzten st. gallischen Kantonallehrerkonferenz im gastlichen Thal lobte der offizielle Sprecher der Gemeinde die große Schulfreundlichkeit der beiden konfessionellen Schulverbände. In der Tat hatte derselbe allen Grund, diesen rühmenswerten Zug des rebenumkränzten, lieben Dorfes besonders hervorzuheben; das katholische wie das evangelische Schulhaus desselben sind sprechende, unumstößliche Beweise für den schulfreundlichen Sinn der Thaler Bürgerschaft. Das im Bilde vorgeführte kathol. Schulhaus gefällt uns ganz besonders wegen der reichen, ansprechenden Architektur. Es ist ein Werk des kunst-



Das Schulhaus von kathol. Thal.

sinnigen, leider in der Blüte seiner Jugendjahre dahingerafften Thaler Architekten Jakob Luz in Wil. Es wurde am 27. Sept. 1898 feierlich eingeweiht und kam mit dem prachtvollen Spielplatz auf rund 100,000 Fr. zu stehen. Die sonnenhaste und geräumige Lehrerwohnung (2. Stock rechts) gehört zu den schönsten, die wir schon gesehen. Wie heimisch hätte sich da wohl der alte joviale Papa Kobler, der allzufrüh zu den Vätern versammelt wurde, gefühlt! — — — Die ob dem Portale aufgepflanzte Christusbüste zeugt von der tief religiösen Auffassung der Schule als Erziehungsanstalt, welche in der kathol. Bürgerschaft von Thal lebendig lebt. Diese hat mit ihrem properen Schulgebäude Ehre eingelegt. X.

*) Leider sind wir nicht im Falle, über die innere Einteilung uns des Näheren einzulassen, da wir von Thal her nur obige kurzen Anhaltspunkte erhielten. Das Bild wurde nach einer Photographie, aufgenommen von Herrn Lehrer Bernhard Kobler in Thal, erstellt.